



o.T. 2012
Installation

„Was in einer Ausstellung hängt, ist eigentlich schon interessant.“

Diese Arbeit spielt mit entgegengesetzter Aufmerksamkeit in dem sie das Interesse des Rezipienten auf sich zieht, aber die vollkommene Erschließung des Werkes verwehrt. Die Installation entzieht sich der völligen Beobachtung indem es den Prozess im Inneren verschleiert und durch abstrakte visuelle Emittoren andeutet.

Der Betrachter wird vor einrätselhaftes Objekt gestellt, welches zu eigenen Erklärungsmodellen zwingt.